

ANGEBOTE für Lehrerinnen und Lehrer

Posteraktionen

Thüringer Institut für akademische
Weiterbildung (TIAW) Erfurt,

Stiftung Ettersberg,

Thüringer Institut für Akademische Weiter-
bildung e.V.

TheoPrax[®]-Kommunikationszentrum in Thüringen
„Entfesselt lernen durch Projekte
mit Ernstcharakter“

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten -
Jugendliche forschen vor Ort (Körber-Stiftung)

Gesetzliche Krankenkassen (AOK)

Vorstellung von Literaturangeboten

Schulbuchverlage zum Wissenschaftlichen
Arbeiten (u.a. Cornelsen, Schroedel)

Hinweis:

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass während der
Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen stattfinden.
Setzen Sie sich bitte, wenn Sie damit nicht einverstan-
den sind, mit der Veranstaltungsleitung in Verbindung.

Die Konferenz wurde von der
Landesfachkommission Seminarfach
am ThILLM Bad Berka vorbereitet.



ORGANISATORISCHES

Anmeldung bitte bis **01. Juni 2011**
unter Angabe der Veranstaltungsnummer: **1261 01 301**

Anmeldung bitte an das

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm)
Heinrich-Heine-Allee 2-4
99438 Bad Berka

per Fax: 036458 - 56 300
per E-Mail: Ines.Knofe@thillm.de
online: www.thillm.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Monika Memm
Tel.: 036458 - 56 214
E-Mail: Monika.Memm@thillm.de

Gefördert von:



KONFERENZ

Chancen und Entwicklungsperspektiven des Seminarfaches in Thüringen



16. Juni 2011

9:00 bis 15:30 Uhr

ThILLM, Bad Berka



Seminarfach in Thüringen

Das Seminarfach wird an allen Gymnasien des Landes Thüringen seit dem Schuljahr 1999/2000 unterrichtet. Es ist als Modell eines fächerübergreifenden Unterrichts entwickelt worden, das die Sach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern soll und gezielt im Rahmen des wissenschaftspropädeutischen Arbeitens auf Studium und Berufsausbildung vorbereitet.

Dabei wird den Schlüsselqualifikationen ein großer Stellenwert eingeräumt. Nachdem in den Jahren 1997 und 1998 ein Schulversuch durchgeführt wurde, entwickelte sich das Seminarfach an den Gymnasien des Landes Thüringen in konzeptioneller, inhaltlicher und organisatorischer Hinsicht individuell und auf das jeweilige Gymnasium ausgerichtet.

Heute blicken wir auf ein gutes Jahrzehnt Arbeit im Seminarfach zurück und wollen gemeinsam Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten diskutieren.

Ablauf der Konferenz

Chancen und Entwicklungsperspektiven
des Seminarfaches in Thüringen

9:30 - 9:35 Uhr

Grußwort

Dr. Andreas Jantowski
Direktor des Thillm Bad Berka

9:35 - 10:15 Uhr

Rede

Ministerialrat a.D. Herr Wilfried Hegen
ehemaliger Referent für Gymnasien
am Thüringer Kultusministerium

Entstehung und Entwicklung des Seminarfaches in Thüringen

10:15 - 10:45 Uhr

Kaffeepause

10:45 - 12:00 Uhr

Podiumsdiskussion

Inhalte:

Was haben wir erreicht?

Welchen Beitrag leistet das Seminarfach
zum Erwerb von Studierfähigkeit?

(Perspektive von Studenten/Lehrkräften an Universitäten
und von Schülern/Lehrern an Gymnasien)

Wie kann das Seminarfach weiterentwickelt werden
und sich in der heutigen Wissensgesellschaft bewähren?

Moderatorin:

Frau Christina von Obstfelder

Gäste:

Frau Christina Uhmans

Referentin, Thüringer Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Frau Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda

Institut für Erziehungswissenschaften, Lehrstuhl für
Schulpädagogik und Didaktik,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Herr Theo Höch

Schulleiter des Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gymnasiums
Leinefelde

Frau Katrin Richter

Abteilungsleiterin der Universitätsbibliothek der
Bauhaus-Universität Weimar

Student/in der Friedrich-Schiller-Universität Jena;
Schüler/in eines Gymnasiums in Thüringen;
Vertreter/in der Landesfachkommission Seminarfach;

12:00 - 13:00 Uhr

Mittagspause

13:00 - 14:45 Uhr

Impulse

Komplex I:

Schulkonzeption zum Seminarfach

Entwicklungsstand und Zielsetzung
Entwicklungsperspektiven

Komplex II:

Organisationsmodelle in Klasse 10

Varianten, Erfahrungen, Vor- und Nachteile

Komplex III:

Vorstellung von Modulen zum Methodentraining

von Studenten für Schüler

Komplex IV:

Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Vorstellung des Angebotes der
Stiftung Ettersberg/EJBW/LZT

„Was vom Osten übrig blieb -
DDR-Geschichte im Seminarfach“

15:30 Uhr

Ende der Konferenz